

# „Jacko“ ist doch unsterblich

## Michael-Jackson-Show begeistert im Rosenheimer Kultur- und Kongresszentrum

VON JULIA BINDER

„Michael, ich liebe dich!“ Als die begeisterte Zuhörerin das rief, musste sie zwar selbst lachen, aber die Ähnlichkeit war wirklich verblüffend: André Santisi tanzte und sang exakt wie Michael Jackson, das Äußere stimmte auch in vielen Dingen überein. Santisi gastierte mit der Show „Who's bad? Die größten Hits von Michael Jackson“ von Werner und Oliver Forster im Rosenheimer Kultur- und Kongresszentrum. Die Jackson-Fans waren gekommen, um die Songs und die gigantische Bühnenshow ihres Idols einmal zumindest annähernd authentisch zu erleben.

Mit neun hervorragenden Tänzerinnen und Tänzern, drei Backgroundsängern, einer Band auf der Bühne und viel Technik kam die imitierende Jackson-Show tatsächlich sehr nahe an das Original heran.

Die Stimme von André Santisi lässt sich kaum vom Vorbild unterscheiden, mal typisch kieksig, dann wieder jauchzend oder ganz ruhig. Unterstützt durch die ausgezeichnete Band mit Gitarre, Keyboard, Bass und Schlagzeug erklang in Rosenheim ein sehr echter - und streckenweise wohl auch tatsächlich originaler Michael-Jackson-Sound. Vor allem nach der Pause folgte ein Superhit dem nächsten. „Billie Jean“, „Thriller“, „Beat it“, „Black or white“, „Man in



André Santisi (Mitte) ließ Michael Jackson wieder lebendig werden.

FOTO BINDER

the mirror“, „Bad“, „Heal the world“ und viele andere weltweit bekannte Songs zeigten einmal mehr, welch großer, unendlich talentierter Musiker Michael Jackson war. Aber die Shows des King of Pop zeichnete viel mehr aus als gute Songs. Bei jedem Lied trugen Santisi und seine Tänzer ein komplett neues, authentisches Jackson-Kostüm. Die Umziehpausen füllten die Backgroundsänger Maren Reimann, Carina Lehmann und Moses Lehauli mit einigen souligen Solosongs und Duetten. Vor allem der legendäre und spektakuläre Tanz

war es auch, der „Jacko“ so berühmt machte. Und auch den hat sich André Santisi perfekt angeeignet. Den Moonwalk, den Griff zwischen die Beine, die schüchterne Kusshand und sonstige typische Jackson-Tanzschritte und -Posen beherrscht Santisi exakt.

Bereichert wurde die Show bei fast allen Liedern von sexy Tänzerinnen und coolen Tänzern von „The European Musical Dance Company“. Bei der Choreographie von Lorant Koncz ist jeder Schritt, jede einzelne Handbewegung durchgeplant. Nur dadurch gelingt die unglaub-

liche Exaktheit. Mal verführerisch, mal als Breakdancer-Gang, dann wieder elegant im Ägypten-Outfit oder gruselig bei Thriller – die Tanzeinlagen waren sehr abwechslungsreich und durchgehend perfekt und mit großer Ausstrahlung dargeboten.

Am Ende wurde nicht nur auf der Bühne getanzt. Auch die Fans im Zuschauerraum standen auf, sangen alle zusammen mit den Künstlern „Heal the world“, schwenkten Feuerzeuge und freuten sich, dass ihr großes Idol Michael Jackson wohl doch unsterblich ist.